

nuberg

TRIO

ZU FÜNFT

feat.

Dietrich Geese (Trp)

Andre Enthöfer (Sax/Cl)



Pressetext

Kontakt / Besetzung / Band-Info

1) Kontakt

Hanno Beckers
Jaegerstr. 7 b
42117 Wuppertal

Telefon: +49 (0) 202 69 53 48 0

E-Mail: anfrage@nuberg.de

Homepage: <https://nuberg.de>

YouTube: <https://www.youtube.com/@hannobeckers5300>

SoundCloud: <https://soundcloud.com/hanno-beckers-558530894/albums>

2) BESETZUNG

Solisten

Dietrich Geese	Trompete, Flügelhorn
Andre Enthöfer	Saxophone, Klarinetten

NUBERG TRIO

Hanno Beckers	Piano, Fender Rhodes, Synthesizer
Till Brandt	Bass
Bernd Oppel	Schlagzeug

3) Band-Info

Ein dunkler Club, Rauchschwaden in der Luft und in der Ecke auf der kleinen Bühne stehen ein Flügel, ein Kontrabass und ein Schlagzeug.

Dieses Klischee eines Jazzabends ist so alt wie wunderbar. Die Musiker des NUBERG TRIOS haben all das erlebt, gelebt und nehmen den Zuhörer mit auf eine Reise in die Welt der improvisierten Musik.

Zusammen mit dem Wuppertaler Jazzpianisten und Komponisten Hanno Beckers bilden Bassist Till Brandt und Schlagzeuger Bernd Oppel ein Modern Jazz Trio der besonderen Art.

Dieses „klassische“ Piano-Trio ist das Herz des Projekts NUBERG.

Hier treffen solistische Individualität und kompakter Ensemble-Sound aufeinander.

Eine alte Notenmappe mit einer Handvoll kleiner Kompositionen aus der Feder des Wuppertaler Jazzpianisten Hanno Beckers bildete 2014 den Auftakt zu dem Projekt NUBERG.

Diese Miniaturen hatten sich im Lauf der Jahre angesammelt, waren irgendwie „übrig“ geblieben und sollten nun mit einer kleinen Besetzung auf die Bühne gebracht werden.

Zunächst bearbeitete Hanno Beckers diese kurzen, ausnahmslos für Solo-Piano gesetzten skizzenhaften Themen, um für die zusätzlichen Mitspieler genügend Freiraum zu schaffen.

Dann lud er zu diesem neuen (**Nu**) Projekt befreundete Musiker aus dem Bergischen (**Berg**) ein.

Für die Position des Bassisten suchte Hanno Beckers unbedingt einen Jazzler, der mit seinem Kontrabass als zweites solistisches Melodie-Instrument gleichberechtigt neben den Flügel tritt, und zugleich einen Groove-Spezialisten, der auch jederzeit die nötige Portion "Schmutz" und Druck als „erdiges“ Bass-Fundament beisteuern kann.

Mit Till Brandt, der sich selbst immer wieder auf seine Roots als Blues-Bassist bezieht, wurde dann die Idealbesetzung gefunden.

Komplettiert wird die Rhythmusgruppe auf traditionelle Weise durch den Schlagzeuger Bernd Oppel. Auf der einen Seite befeuern seine punchigen und kompromisslosen Grooves das Trio mit Druck und Energie.

Auf der anderen Seite trägt das luftige und filigrane Spiel Bernd Oppels (der sich selber gerne als „defensiven Drummer“ bezeichnet) auf den Cymbals maßgeblich zum Sound der Band bei und ermöglicht es dem Trio, dynamische Zwischenräume vor allem in geringen Lautstärken zu öffnen.

Speziell in diesem Spiel mit leisen Tönen können so Klangspektrum und Klangtiefe sowohl des Flügels, als auch des Kontrabasses sensibel ausgelotet werden.

In dem Projekt **NUBERG TRIO ZU FÜNFT** wird die Grundbesetzung zum Quintett erweitert.

Trompeter Dietrich Geese und Saxofonist Andre Enthöfer ergänzen die Rhythmusgruppe durch zwei zusätzliche hochkarätige Solisten. Darüber hinaus sind durch die unterschiedlichen Kombinationen aus Trompete/Flügelhorn und Saxofon/Klarinette immer wieder neue und unerwartete Mischfarben zu entdecken, die das Klangspektrum der Band enorm bereichern.

Im gemeinsamen Spiel schweigt das Quintett trotz klarer Bezüge zum Modalen Jazz nicht in der Vergangenheit, sondern transportiert mit fesselnden Eigenkompositionen den musikalischen Ansatz der großen alten Meister in die Gegenwart.

Zum einen wird ein Bogen gespannt vom Combo-Sound der 1950er Jahre, über unverkennbare ECM-Einflüsse bis hin zu Klangunternehmungen zeitgenössischer - speziell nordeuropäischer - Jazzformationen.

Zum anderen stehen die Kompositionen des Projekts NUBERG aber eben auch in klarem Bezug zur Bergischen Herkunft der Musiker. Die Songs sind inspiriert von alltäglichen Situationen, kleinen Begebenheiten und Geschichten, die dem unmittelbaren Umfeld der Musiker entspringen sind.

Aus ebendiesem kreativen Spannungsfeld entsteht der typische NUBERG-Sound.

Egal, ob lyrische Balladen, grooviger Jazzrock mit teilweise „poppigen“ Anleihen oder experimentelle Extravaganzen – das **NUBERG TRIO ZU FÜNFT** wirft all diese Zutaten ins Rennen und kreiert daraus einen begeisternden Mix, der unvergleichliche Konzertabende garantiert.

Modern, bewusst „europäisch“ und dennoch mit eindeutigen Lokalkolorit – kurz:

Modern Jazz aus dem Bergischen Land – spannend und mitreißend inszeniert.